

# DEUTSCHSPRACHIGER HÖRERKLUB VON RADIO TIRANA

Mitgliederrundbrief Nr. 51 - Mai 2013



Kinder in Tracht am Unabhängigkeitstag

Foto: Astrit Ibro

## **Liebe Mitglieder und Freunde des Hörerklubs,**

der Jubiläumskontest im letzten Winter war eine ziemlich arbeitsintensive Aufgabe, die aber dank der regen Beteiligung gut und erfreulich über die Bühne gegangen ist. Die entsprechenden Rückmeldungen haben uns gezeigt, dass die Anstrengungen sich auch gelohnt haben und hoffentlich auch Radio Tirana von dieser Aktion in Form von gesteigertem Interesse an den Sendungen profitieren kann. Nochmals herzlichen Dank allen Teilnehmern!

In diesem Herbst gibt es ein weiteres Jubiläum, seit 75 Jahren gibt es dann Rundfunk in Albanien. Dazu ist eine spezielle QSL-Serie geplant. Vorher gibt es noch Parlamentswahlen, die in diesem Rundbrief ebenfalls ihren Niederschlag finden.

Bis zum nächsten Rundbrief im August grüßt Sie herzlich

Ihr Klubbetreuer

**Werner Schubert**

### **Eine Bitte der ADDX**

Die ADDX e.V. führt auf ihrer Homepage alle verfügbaren hobbybezogenen Publikationen dieser Welt auf, auch unser Hörerklub ist dort mit gut der Hälfte der erschienenen Rundbriefe vertreten. Nun erhielt ich die Anfrage, ob ich noch im Besitz fehlender Exemplare sei, um diese einscannen zu können. Da ich aber leider diese Ausgaben nicht mehr habe möchte ich die Klubmitglieder, die schon lange dabei sind, um Unterstützung bitten: Hat jemand noch die Rundbriefausgaben 1 bis 20 sowie 29 und könnte diese vorübergehend zum Einscannen zur Verfügung stellen? Entstehende Portokosten werden selbstverständlich vom Hörerklub übernommen.

Bitte melden Sie sich vorab über die Mailadresse [tirana-hk@finkhaus.de](mailto:tirana-hk@finkhaus.de) oder telefonisch / postalisch bei mir in Grafing. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

## Quiz „Was wissen Sie über Albanien?“

Eine erfreulich rege Beteiligung gab es wieder an unserer letzten Frage-  
runde, 24 Leser kannten mit **Frang Bardhi** (bzw. **Franciscus Blancus** in  
der lateinischen Form) den Namen der gesuchten Persönlichkeit aus der  
albanischen Geschichte.

Nachdem im Februar die nunmehr bereits 50. Ausgabe des Rundbriefes  
erschienen ist, gibt es heute für fünf Gewinner die folgenden besonders  
attraktiven Sachpreise albanischer Herkunft:

Ein **Mokka-Service** erhält Wolfgang Waldl.

Eine **Kupfervase** geht an Marcel Goerke.

Ein **Gips-Reliefbild** gibt es für Bernd Seiser.

Je einen **Wandteller** bekommen Dieter Feltes und Hans Verner Lollike.

Herzlichen Glückwunsch!

Die neue Frage hängt sich an einen Beitrag in diesem Heft an. Diesen Juni  
wird in Albanien, zum nunmehr siebten Mal seit dem Ende der  
kommunistischen Herrschaft, ein neues Parlament gewählt. Und so wie  
man in Deutschland den „Bundestag“ wählt, hat auch das albanische  
Parlament einen Namen. Bitte nennen Sie die albanische und / oder die  
deutsche Bezeichnung der Volksvertretung in Tirana.

Auch diesmal erhalten fünf Gewinner Sachpreise aus Albanien, der  
Hörerklub freut sich auf zahlreiche Einsendungen!

Ihre Antworten senden Sie bitte bis zum **15. Juli 2013** an die bekannten  
Adressen in Deutschland ab.

**Viel Erfolg!**

P.S.: Wenn Sie Ihre Antwort per Brief nach Grafing schicken, können Sie gerne  
auch Post für Radio Tirana beilegen. Die kostenlose Weiterleitung ist ein Klub-  
service, der Ihnen ein paar Cent Porto sparen helfen kann.

## **Parlamentswahlen in Albanien am 23. Juni 2013**

Im Sommer finden zum nunmehr siebten Mal seit dem Ende der kommunistischen Herrschaft Parlamentswahlen statt. Im Folgenden soll Sie ein kurzer Beitrag mit der Geschichte des Parlamentarismus in Albanien vertraut machen.

Erstmals wurden Wahlen in Albanien im Februar und März 1921 abgehalten, die aber kaum demokratisch genannt werden konnten, da zumeist Grundbesitzer und Clanführer sich oder ihre Kandidaten durchdrückten. Diese „gewählten“ 78 Abgeordneten versammelten sich erstmals im April 1921 in Tirana. Nach dem Sturz der Regierung Fan Nolis 1924 beeinflusste der neue Machthaber Ahmet Zogu die Wahlen von 1925 in seinem Sinne und teilte das neue Parlament in zwei Kammern – Deputiertenkammer und Senat. 1928 akzeptierte das Parlament den Vorschlag Zogus zur Errichtung einer Konstitutionellen Monarchie mit ihm selbst als König. In der Zeit der Monarchie bis 1939 bestand das Parlament nur noch aus einer Kammer.

Im Mai 1944 fand in Përmet der „1. Antifaschistische Kongress der Nationalen Befreiung“ statt, dessen 186 Delegierten aus ganz Albanien den 118 Personen umfassenden „Antifaschistischen Rat der Nationalen Befreiung“ wählten, eine Art Übergangsparlament, das vom 20. bis 23. Oktober noch in Berat tagte. Nach dem 2. Weltkrieg wurde im Dezember 1945 eine Verfassungsgebende Versammlung gewählt. Diese wurde von den Kommunisten manipuliert und gewonnen. Das Parlament spielte fortan keine bedeutende Rolle mehr, da alle wichtigen Entscheidungen von Enver Hoxha und den Gremien der „Partei der Arbeit“ getroffen wurden.

Die ersten pluralistischen Wahlen wurden am 31. März 1991 abgehalten und von der Sozialistischen Partei (Nachfolgerin der Partei der Arbeit) gewonnen, weil die einzige Opposition, die „Demokratische Partei“, noch kaum organisiert war und die Wähler gezielt eingeschüchtert und desinformiert wurden.

Die ersten wirklich freien Wahlen wurden ein Jahr später, im März 1992 abgehalten. Aus ihnen ging die Demokratische Partei als Sieger hervor. Das neugewählte Parlament trat am 15. April 1992 erstmals zusammen, weitere Parlamentswahlen fanden danach 1996, 1997 2001, 2005 und 2009 statt. Die nunmehr siebten freien Wahlen werden am 23. Juni 2013 abgehalten, der Termin wurde durch ein Dekret von Präsident Bujar Nishani im letzten Dezember festgelegt.

Das aktive Wahlrecht haben alle albanischen Staatsbürger, die älter als 18 Jahre sind. Neben der Gesetzgebung obliegt dem Parlament auch die Wahl des Präsidenten und der Mitglieder des Verfassungsgerichtes. Eine neu gebildete Regierung muss vor Amtsantritt das Vertrauen der Parlamentsmehrheit gewinnen. Das aktuelle Wahlgesetz wurde durch eine ungewöhnliche Kooperation der Sozialisten und Demokraten im Jahr 2009 beschlossen, was aber nicht weiter erstaunt, begünstigt es doch im Gegensatz zum früher praktizierten Wahlrecht gerade die großen Parteien. Neben Parteien und Einzelkandidaten können sich auch gemeinsame Listen mehrerer Parteien (Wahlkoalitionen genannt) zur Wahl stellen, wobei jedoch jede einzelne Partei auf dem Wahlzettel erscheint.

Die 140 Mandate werden in einer Verhältniswahl vergeben, wobei die Anzahl der Wähler in den einzelnen Wahlkreisen stark differiert. Vorwürfe der Wahlmanipulation gab es immer wieder, besonders der Urnengang von 1996 dürfte erheblich gefälscht worden sein. Daher werden die Wahlen regelmäßig von der OSZE und anderen Organisationen beobachtet seit 2001 sind auch albanische Bürgerrechtsgruppen in dieser Hinsicht im Einsatz.

Bei den letzten Wahlen 2009 lagen die Demokratische Partei und die Sozialistische Partei mit jeweils gut 40 % der Stimmen fast gleichauf, durch die entsprechenden Koalitionen gelang den Demokraten jedoch erneut die Regierungsbildung. Dem neuen Urnengang darf daher mit großer Spannung entgegengesehen werden.

In die Wahlen im Juni gehen zwei Koalitionen (die ihre Zusammenarbeit bereits vorher festgelegt haben) und zwei unabhängige Bewegungen:

Die „Allianz für Arbeit, Wohlfahrt und Integration“, bestehend aus der Demokratischen Partei des seit 2005 amtierenden Ministerpräsidenten Sali Berisha und 23 weiteren kleineren Parteien.

Die „Allianz für ein europäisches Albanien“, ein Bündnis von 37 Parteien unter der Führung der Sozialistischen Partei und ihres Vorsitzenden Edi Rama.

Der „Neue Demokratische Wind“ unter dem Ex-Präsidenten Bamir Topi.

Die rechtspopulistische „Allianz Rot und Schwarz“ unter Kreshnik Spahiu.

Überschattet werden die neuen Wahlen durch die Tatsache, dass sich in der Zentralen Wahlkommission bedingt durch Streitigkeiten zwischen Regierung und Opposition derzeit nur Kandidaten der Regierungskoalition befinden, wodurch sich das Land nun in einer institutionellen Krise befindet.

## **Aktuelles von Radio Tirana**

Im März bekam die Redaktion nochmals einen Nachdruck der QSL-Serie „H“ sowie eine diesmal größere Anzahl der Karten der neuen Serie „I“, die einige Impressionen von den Feierlichkeiten in Tirana am 100. Jahrestag der Unabhängigkeit zeigen, die auch auf der Sonder-QSL-Karte unseres Jubiläumskontestes zu sehen waren. Da es mehrfach Beschwerden wegen des schlechten Zustandes der bei den Hörern angekommenen Karten gab haben wir nun entschieden, die neuen Karten in bester Postkartenqualität von einer Internetdruckerei herstellen zu lassen. Damit dürften die Karten zumindest mit weniger Beschädigungen bei den Hörern eintreffen. Entsprechende Rückmeldungen sind sehr willkommen.

Zum Glück hat sich, wie schon erwartet, der Empfang mit Beginn der Sommerzeit wieder deutlich gebessert, was auch die Empfangsberichte zeigen, die derzeit in der Redaktion eingehen. Bestätigt wird jetzt mit den besagten vier Karten der Serie „I“. Bitte haben Sie Verständnis, dass es erst im Spätsommer oder Herbst eine neue Serie geben wird, diese wird aber sicher sehenswert: Der Rundfunk in Albanien feiert sein 75. Jubiläum, da am 28. November 1938 erstmals reguläre tägliche Sendungen aufgenommen wurden. Die QSLs werden daher zu diesem Anlass passende Motive zeigen und auch in den Rundbriefen wird es in den nächsten Ausgaben etwas historisch werden. Lassen Sie sich überraschen...

Für die Hörer, die lieber Radio über das Internet bevorzugen, gibt es mehrere Möglichkeiten, die Sendungen über den PC abzurufen. Auch der Albanische Rundfunk RTSH hat im letzten Jahr eine neue Website eingerichtet. Unter der Adresse [www.rtsh.al](http://www.rtsh.al) kann man mit einem Klick auf „Radio Tirana 3“ den Auslandsdienst auf albanisch und in den Fremdsprachen hören. Leider steht diese Seite bisher nur auf Albanisch zur Verfügung.

Interessante Informationen über Albanien und Radio Tirana - von Bildern bis hin zu Reiseberichten - können Sie jedoch auf der Homepage des Hörerklubs abrufen, die Adresse ist: [www.agdx.de/rthk/](http://www.agdx.de/rthk/)

## Nachruf

### **Dr. Anton Josef Kuchelmeister**

\* 25.01.1951 † 18.03.2013

Im Alter von nur 62 Jahren ist der langjährige Vorsitzende der AGDX Dr. Anton J. Kuchelmeister nach langer und schwerer Krankheit verstorben. Anton war bereits seit seinem Studium in Stuttgart dem Amateurfunk sowie dem Rundfunkfernempfang verbunden. Ich selbst lernte ihn kennen, als ich mit ihm an zwei Jahren zur Standbetreuung der adxb-dl auf die Messe Hobby+Freizeit mit nach Augsburg fuhr, einmal nahm er mich auch im Auto zum Hobbytreffen nach Ottenau mit.

Als unser Hörerklub vor dem Problem stand, mit den heutigen Medien nicht mehr mithalten zu können (lange Zeit gab es ja nur die gedruckten Rundbriefe), bot Anton uns an, eine Homepage für das Internet zu erstellen. Diese hat er dann auch stets vorbildlich betreut, bis ihm die Krankheit die Kraft raubte.

Bei der Trauerfeier am Münchner Westfriedhof am 25. März habe ich von Anton Abschied genommen und das Beileid auch von Radio Tirana überbracht.

Unsere Anteilnahme gilt seiner Frau Colette, seinen Kindern Martial und Isabelle, seiner Mutter, seinen Geschwistern und allen Angehörigen.

Für den Hörerklub  
Werner Schubert

## **Radio-Tirana-Hörerklub**

c/o Werner Schubert  
Poststr. 8/I  
D - 85567 Grafing b. München  
Tel. / Fax: (0)8092 / 5784

c/o Heiner Finkhaus  
E-mail: [tirana-hk@finkhaus.de](mailto:tirana-hk@finkhaus.de)

## **Österreich-Sektion:**

Prof. Roland P. Herold, Markt 47, A-2572 Kaumberg  
E-mail: [r.herold@aon.at](mailto:r.herold@aon.at)

Der Hörerklub im Internet:

[www.agdx.de/rthk/](http://www.agdx.de/rthk/)

Radio Tirana im Internet:

[www.radio360.eu](http://www.radio360.eu)  
[www.rtsh.al](http://www.rtsh.al)

## **Radio Tirana**

Deutsche Redaktion  
Rruga Ismail Qemali, 11  
Tirana, ALBANIEN

Redaktion:

[aibro@albaniaonline.net](mailto:aibro@albaniaonline.net)

Technische Abteilung:

[dcico@icc.al.eu.org](mailto:dcico@icc.al.eu.org)